

Protokoll

BPV Consult GmbH

Löhrstraße 113
56068 Koblenz

Tel +49 (0)261 2016500
Fax +49 (0)261 20165099
Mail dialog@bpv-consult.de
Web www.bpv-consult.de

Geschäftsführer
Dr. Christoph Zimmer

Sitz der Gesellschaft
Amtsgericht Koblenz
5 HRB 6685

Thema: Nahverkehrsplan Stadt Kaiserslautern
1. Sitzung des begleitenden Arbeitskreises

Inhalt: Grundlagen, Herangehensweise sowie erste Bestandsanalysen
Ort: Berufsbildende Schule II (Cafeteria)
Martin-Luther-Str. 21

Datum, Uhrzeit: 02.09.2021, 17:00 bis 20:00 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP	Thema	Wer/ Wann
1.	Begrüßung	
	Frau Bürgermeisterin Kimmel begrüßt die Teilnehmer und leitet in die Vorstellungsrunde ein.	
2.	Vorstellung der Teilnehmer	
	Die Teilnehmer stellen sich reihum kurz vor.	
3.	Einführung in die Thematik	
	Herr Ruhland stellt die wesentlichen Ergebnisse aus der Verkehrsbefragung „Mobilität in Städten 2018“ vor und zeigt, wie sich die Stadt Kaiserslautern im Vergleich zu anderen Städten darstellt (s. Präsentation SrV).	
4.1.	Vorstellung Grundlagen und Herangehensweise	
	Herr Hajak stellt die rechtlichen Grundlagen, die für die Ausgestaltung des Nahverkehrsplans erforderlich sind, vor. Zudem werden die Aufgabenstellung sowie die möglichen Inhalte des Nahverkehrsplans besprochen (s. Präsentation BPV).	
	Des Weiteren werden den Teilnehmern die verschiedenen Möglichkeiten der Vergabe von ÖPNV-Leistungen sowie der Unterschied zwischen eigen- und gemeinwirtschaftlich genehmigten Verkehren erläutert.	
5.1.	Diskussion/Anregungen (Teil 1)	
	Den Teilnehmern ist eine Harmonisierung zwischen den Stadtbuslinien und den Regionalbuslinien wichtig. Ein enger Austausch zwischen der Stadt und dem Landkreis soll angestrebt werden.	
	Die Auswirkungen der Pandemie auf das Mobilitätsverhalten werden in den nächsten Jahren auch noch greifbar sein (Homeoffice, Teleworking etc.).	
	Vor der Covid-19 Pandemie wurde seitens des VRN bereits eine Sättigung des Fahrgastaufkommens im gesamten Verbundgebiet festgestellt. Dies wurde	

	zum Anlass genommen, über eine Tarifreform die Attraktivität des ÖPNV noch mal zu steigern (z.B. mit weiteren flexiblen Ticketvarianten).	
	Eine Tarifreform ist, nach Information von Herr Flesch, für den 01.01.2022 geplant.	
	Die Aussagen zur Clean-Vehicles-Directive sind im Nahverkehrsplan (NVP) zu berücksichtigen, weitere bzw. „schärfere“ Vorgaben kann der NVP enthalten.	
	Der beschlossene NVP kann in den entsprechenden Gremien mit weiteren Beschlüssen geändert/angepasst werden, jedoch sind die Laufzeiten der Verträge zwischen Verkehrsunternehmen und Stadt zu beachten. Anpassungsmöglichkeiten sind im Rahmen der Verträge (meistens rund 10% der Gesamtleistung, ggf. auch mehr) berücksichtigt.	
	Grundsätzlich besteht für Regionalbuslinien kein Bedienungsverbot an den Haltestellen im Stadtgebiet.	
4.2.	Vorstellung Ausgangslage Bestand	
	Nach der ersten Diskussions- und Fragerunde stellt Frau Eul die Ausgangslage der Stadt Kaiserslautern kurz vor (s. Präsentation BPV).	
	Es wird darauf hingewiesen, dass nicht nur die absoluten Zahlen der Stadtteile betrachtet werden sollen, sondern auch die Einwohnerdichte bei der Erschließung der Stadtteile eine wichtige Rolle spielt.	
	Im der weiteren Betrachtung ist eine Auswertung der Mobilitätsströme geplant.	
5.2.	Diskussion/Anregungen (Teil 2)	
	Herr Prof. Dr.-Ing. Manz weist darauf hin, dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist, sich vom Bestand zu lösen und weiter in die Zukunft – mit anderen Mobilitätsarten – zu denken.	
	Die TU Kaiserslautern erarbeitet gerade ein Mobilitätskonzept, dabei wird unter anderem die Parkplatzsituation an der TU hinterfragt. Es soll dort ein neues Konzept entstehen, wobei davon ausgegangen wird, dass der jetzige Umfang an Busleistungen Richtung Universität und zurück in der Zukunft nicht mehr ausreichen wird.	
	Von den Teilnehmern wird der Wunsch der Bildung von Entwicklungsszenarien für den ÖPNV angesprochen. Hierbei soll es eine Übersicht der verschiedenen erforderlichen bzw. gewünschten Maßnahmen geben, und deren mögliche Auswirkungen auf die ÖPNV-Nutzung.	
	Potenzial wird in der verbesserten Verbindung einzelner Stadtteile mit dem Hauptbahnhof gesehen. Dieser Mangel wurde auch im Mobilitätsplan Klima+ 2030 thematisiert.	
	Daneben wurde das Thema der Schulzeitstaffelung angesprochen. Hier wird kontrovers diskutiert. Einigkeit besteht darüber, dass das Thema einen eigenen Schwerpunkt mit zu berücksichtigenden Bedürfnissen verschiedenster Akteure abbildet. Außerdem hat sich der Schulträgersausschuss damit befasst und gegen eine Änderung ausgesprochen. Die Zeiten der Verkehrsspitzen zwischen Schulbeginn und TU liegen auseinander, daher kann die SWK, diese beiden Bedürfnisse abdecken.	
	Im Rahmen der am 01.01.2022 im VRN geplanten Tarifreform soll das Tarifsystem vereinfacht und um flexible Ticketarten ergänzt werden.	

BPV Consult GmbH

Löhrstraße 113
56068 Koblenz

Tel +49 (0)261 2016500
Fax +49 (0)261 20165099
Mail dialog@bpv-consult.de
Web www.bpv-consult.de

Geschäftsführer
Dr. Christoph Zimmer

Sitz der Gesellschaft
Amtsgericht Koblenz
5 HRB 6685

6.	Weiterer Ablauf	
	Herr Hajak gibt einen Ausblick auf das weitere Vorgehen zur Aufstellung und Beteiligung des Nahverkehrsplans. In diesem Rahmen sind u. a. mindestens zwei weitere Sitzungen des begleitenden Arbeitskreises vorgesehen.	
	Die nächste Sitzung wird voraussichtlich Anfang 2022 stattfinden.	

BPV Consult GmbHLöhrstraße 113
56068 Koblenz**Tel** +49 (0)261 2016500
Fax +49 (0)261 20165099
Mail dialog@bpv-consult.de
Web www.bpv-consult.de**Geschäftsführer**
Dr. Christoph Zimmer**Sitz der Gesellschaft**
Amtsgericht Koblenz
5 HRB 6685

Für das Protokoll

Magdalena Eul – BPV Consult GmbH

Anlagen (bereits am 03.09.2021 per E-Mail versendet)

- Präsentation ausgewählter Daten aus der Erhebung „Mobilität in Städten 2018“
- BPV-Präsentation Nahverkehrsplan – 1. Sitzung des Arbeitskreises Nahverkehrsplan
- Anwesenheitsliste